



## Vorlage an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

---

**Titel:** Bericht zum Postulat Nr. [2005-232](#) von Esther Maag betreffend Zusammenlegung der Motor-fahrzeugprüfstation (MFP) beider Basel und der Motorfahrzeugkontrollen (MFK) in beiden Basel

Datum: 15. Januar 2013

Nummer: 2013-017

Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

---

Links:

- [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
- [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
- [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
- [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)

---



2013/017

Kanton Basel-Landschaft

Regierungsrat

## Vorlage an den Landrat

**Bericht zum Postulat Nr. [2005-232](#) von Esther Maag betreffend Zusammenlegung der Motorfahrzeugprüfstation (MFP) beider Basel und der Motorfahrzeugkontrollen (MFK) in beiden Basel**

vom 15. Januar 2013

### 1. **Text des Postulats**

Am 8. September 2005 reichte Esther Maag das Postulat Nr. 2005-232 betreffend Zusammenlegung der Motorfahrzeugprüfstation (MFP) beider Basel und der Motorfahrzeugkontrollen (MFK) in beiden Basel ein, das folgenden Wortlaut hat:

*" Die beiden Basel betreiben seit 1979 eine gemeinsame Motorfahrzeugprüfstation (MFP) in Münchenstein. Dies ist löblich und zeugt von vorausschauender Weitsicht bezüglich interkantonaler Zusammenarbeit. Die diesbezüglichen Modalitäten sind im SGS 481.5 festgehalten.*

*Die Motorfahrzeugkontrollen ihrerseits befinden sich in Füllinsdorf, Laufen und Basel, womit bereits ersichtlich wird, dass es nach wie vor deren drei gibt. Dies ist Problem Nummer eins.*

*Problem Nummer zwei betrifft die Aufgabenteilung zwischen diesen beiden Stellen, die sich den EinwohnerInnen zumindest von aussen nicht auf den ersten Blick erschliessen dürfte.*

*Warum man beispielsweise den Lernfahrausweis bei der MFK beantragt, anschliessend für die Führerprüfung die MFP zuständig ist, das neu importierte Fahrzeug bei der MFP zu prüfen ist, das Kontrollschild aber wieder bei der MFK abzuholen ist und ebenda auch die Verkehrssteuern zu entrichten sind, ist für NormalkundInnen wohl kaum noch logisch nachvollziehbar.*

*Dass diese Aufgabenteilung nicht zwingend ist, beweist das Beispiel anderer Kantone, wo die beiden Stellen schon längst zusammen gelegt sind.*

*Wenn man nun MFK und MFP zusammenlegt und dies im gleichen Zug in beiden Basel tut, hat man gleich mehrere Fliegen auf einen Schlag: Kundenfreundlichkeit durch Vereinfachung, Synergien, weniger Aufwand als üblicherweise bei Zusammenlegungen, da die "halbe Miete" bereits bezahlt ist und last not least ist es*

*sinnvoll, dass alle diese Dienste aus einer Hand kommen und nicht ausgelagert werden, da beide Stellen wesentliche Kontrollaufgaben wahrnehmen. (Ein analoger Vorstoss wird im Grossen Rat eingereicht.)*

*Wir bitten deshalb den Regierungsrat zu prüfen und zu berichten, ob und wie MFK und MFP zusammengeführt werden könnten und ob und wie im gleichen Zug eine Zusammenlegung dieser Stelle in beiden Basel bewerkstelligt werden könnte."*

In der Sitzung vom 16. Februar 2006 überwies der Landrat das Postulat stillschweigend.

Im Kanton Basel-Stadt wurde ein gleichlautender Vorstoss eingereicht.

## **2. Ausgangslage**

### **2.1 Motorfahrzeugprüfstation beider Basel in Münchenstein sowie Motorfahrzeugkontrolle BL und Motorfahrzeugkontrolle BS**

Die Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt betreiben in Münchenstein gemeinsam die Motorfahrzeugprüfstation beider Basel (MFP) als selbständige öffentlichrechtliche Anstalt. In der Vereinbarung vom 3./17. Dezember 1974 betreffend die Motorfahrzeugprüfstation beider Basel (SGS 481.5) werden Betrieb und Organisation der MFP sowie die Beteiligungsverhältnisse der beiden Kantone (BS: Anteil von 60% ; BL: Anteil von 40%) geregelt. Die MFP wird nach kaufmännischen Grundsätzen betrieben. Sie führt im Auftrag der beiden Trägerkantone die vom Gesetzgeber vorgesehenen amtlichen Fahrzeug- und Führerprüfungen durch und erhebt dafür kostendeckende Gebühren.

Zur Erledigung der administrativen Aufgaben in diesem Bereich verfügen beide Kantone über eine Motorfahrzeugkontrolle, die in die kantonale Verwaltung integriert ist.

Die Motorfahrzeugkontrolle des Kantons Basel-Landschaft (MFK BL) ist eine Dienststelle der Sicherheitsdirektion des Kantons Basel-Landschaft. Sie ist für die Zulassung von Personen und Fahrzeugen zum Strassenverkehr (Erteilung und Entzug von Fahrzeugausweisen), für die Bewilligung zur Ausübung des Fahrlehrerberufs, für die Überwachung der Einhaltung der periodischen Fahrzeugprüfungspflicht, für Abgabe und Einzug der Kontrollschilder sowie für die Erhebung der kantonalen Verkehrssteuer zuständig. Zudem erteilt sie Aufträge an die MFP und ist für den Versand der Einladungen zur periodischen Fahrzeugprüfung an die Fahrzeughaltenden verantwortlich. Ihr obliegt ebenfalls die Disposition für die Auslastung der dem Kanton Basel-Landschaft zustehenden Kapazität der MFP.

Die Motorfahrzeugkontrolle des Kantons Basel-Stadt (MFK BS) gehört als Ressort der Verkehrsabteilung zur Hauptabteilung der Kantonspolizei Basel-Stadt, die dem Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt unterstellt ist. Sie ist für die Zulassung von Personen und Fahrzeugen zum Strassenverkehr sowie für die Erhebung der kantonalen Verkehrssteuer zuständig. Zudem erteilt sie Aufträge an die MFP und ist für den Versand der Einladungen zur technischen Fahrzeugprüfung an die Fahrzeughaltenden verantwortlich. Ihr obliegt auch die Disposition für die Auslastung der dem Kanton Basel-Stadt zustehenden Kapazität der MFP.

Die heutige Organisation mit Trennung der technischen Fahrzeug- und Führerprüfung bei der MFP von der Administration bei den MFK's ist in den beiden Basel historisch gewachsen, aber nicht optimal. In den meisten anderen Kantonen - insbesondere in beiden Nachbarkantonen Aargau und Solothurn - werden die administrativen und technischen Aufgabenbereiche durch ein- und dieselbe Institution - nämlich das Strassenverkehrsamt des Kantons Aargau bzw. die Motorfahrzeugkontrolle des Kantons Solothurn - wahrgenommen. Die Motorfahrzeugkontrolle Solothurn betreibt in Laufen eine Zweigstelle.

## **2.2 Flexibilisierung der Geschäftsabwicklung für die Kundschaft**

In den letzten Jahren wurde vor allem eine Flexibilisierung bei den Motorfahrzeugprüfungen realisiert. So können Motorfahrzeughalter/innen aus dem Bezirk Laufen und aus dem Solothurner Bezirk Dorneck ihre Fahrzeuge bei der Motorfahrzeugkontrolle Solothurn, Zweigstelle Laufen/Wahlen oder bei der MFP beider Basel in Münchenstein prüfen lassen.

Im Jahr 1997 wurde der MFP zudem die technische Fahrzeugprüfung für das untere Fricktal (Kanton AG) übertragen. Die Fahrzeughaltenden aus dem unteren Fricktal können dabei den Prüfungsort (MFP in Münchenstein oder Strassenverkehrsamt des Kantons AG in Schafisheim) für ihr prüfungspflichtiges Fahrzeug selbst bestimmen.

Um einen Beitrag zum Umweltschutz sowie zur Kostenoptimierung zu leisten, sind die Verkehrsexperten der MFP beider Basel zur Prüfung von schweren Fahrzeugen heute regelmässig direkt bei den Garagenbetrieben, bei der Autobus AG in Liestal oder den Gemeinden (für die Prüfung von landwirtschaftlichen Fahrzeugen) im Einsatz.

Seit März 2008 führt der TCS beider Basel in seiner Prüfstelle in Füllinsdorf ebenfalls periodische Nachprüfungen für Personenwagen bis 3,5 Tonnen durch, dies aufgrund einer Vereinbarung, welche er 2007 mit der Paritätischen Betriebskommission der MFP abgeschlossen hat. Das Bundes-

recht ermöglicht der Zulassungsbehörde die Delegation von amtlichen Fahrzeugprüfungen an private Anbieter, welche für die vorschriftsgemässe Durchführung Gewähr bieten.

Im Dezember 2010 wurde mit der MFK BS, der MFP und der MFK BL eine Internetdisposition eingeführt, welche es Fahrzeughalter/innen, Fahrlehrer/innen und Fahrschüler/innen ermöglicht, ihre Prüftermine online zu disponieren. Seit September 2011 können auch die Garagebetriebe - sie führen die Hälfte der in Münchenstein geprüften Fahrzeuge vor - die Internetdisposition nutzen.

### **2.3 Statistische Angaben betreffend Führer- und Fahrzeugprüfungen**

	Münchenstein	Laufen	total
Führerprüfungen 2009	4'649	190	4'839
Führerprüfungen 2010	6'359	261	6'620
Führerprüfungen 2011	6'524	266	6'790
Motorfahrzeugprüfungen 2009	99'768	924	100'692
Motorfahrzeugprüfungen 2010	102'261	1'091	103'352
Motorfahrzeugprüfungen 2011	101'183	886	102'069

### **3. Evaluation eines Strassenverkehrsamtes beider Basel**

Nach Vorabklärungen, die bis 2006 zurückgehen, beschloss die paritätische Betriebskommission der MFP beider Basel im Jahre 2007, die Möglichkeiten und Auswirkungen einer Zusammenlegung, respektive einer engeren Zusammenarbeit der MFP mit den Motorfahrzeugkontrollen (MFK) der Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt sowie mit weiteren Dienststellen abzuklären. Sie setzte eine Projektorganisation ein, bestehend aus Vertretern der MFP, der MFK BS, der MFK BL und des Autogewerbeverbandes der Schweiz (AGVS), und beauftragte die Firma BCP Business Consulting Partner AG, Basel, mit der Analyse der Auswirkungen einer Zusammenlegung, respektive einer engeren Zusammenarbeit der MFP, der MFK BS und der MFK BL. Diese Beratungsfirma unterbreitete drei Varianten für ein gemeinsames Strassenverkehrsamt beider Basel:

#### Variante 1 (Zentralisation):

Sämtliche Dienstleistungen der beiden MFK's und der MFP werden an einem zentralen Ort in Münchenstein (MFP) erbracht. Der Standort Münchenstein wird somit zum zentralen Sitz der Administration (z.B. Buchhaltung, Callcenter) sowie des technischen Teils.

### Variante 2 (Dezentralisation, MFP-Dienstleistungen nur in Münchenstein)

Sämtliche Dienstleistungen werden am zentralen Hauptsitz in Münchenstein erbracht. Das aktuelle Dienstleistungsangebot an den bisherigen Standorten der MFK BS (Clarahof) und der MFK BL (Füllinsdorf) wird beibehalten und diese können ihre Dienstleistungen kantonsübergreifend erbringen. Die Einwohnerinnen und Einwohner des Bezirks Laufen können ihr Fahrzeug entweder bei der MFP in Münchenstein oder in Laufen prüfen lassen.

### Variante 3 (Dezentralisation, MFP-Dienstleistungen in Münchenstein und Bubendorf)

Wie bei Variante 2 ist Münchenstein der Hauptsitz der Administration und des technischen Teils. Die MFK's erbringen ihre Dienstleistungen ebenfalls kantonsübergreifend, wobei der Standort Füllinsdorf aufgegeben und die Dienstleistungen in Münchenstein und Bubendorf angeboten werden. Zum Standort Bubendorf ist beizufügen, dass dieses ursprüngliche Projekt einer MFP-Zweigstelle in Bubendorf in der Zwischenzeit aufgegeben wurde.

Diese drei Varianten wurden dem Ist-Zustand mittels Nutzwertanalyse, Kostenvergleich und Investitionsrechnung gegenübergestellt. Die Gegenüberstellung ergab, dass alle 3 Varianten Verbesserungen gegenüber dem Ist-Zustand brächten. Allerdings könnte der finanzielle Mehraufwand infolge der erforderlichen Investitionen für die Verwirklichung dieser Varianten nicht durch wirtschaftliche Argumente gestützt werden.

Aus der Sicht des Kantons Basel-Stadt erscheinen alle Varianten in betriebswirtschaftlicher Hinsicht ungünstig. Von einem kantonsübergreifenden Dienstleistungsangebot würden namentlich die Einwohnerinnen und Einwohner des unteren Baselbiets profitieren. Demgegenüber liessen sich für den Kanton Basel-Stadt kaum Effizienzsteigerungen erzielen. Der Kundschaft aus Basel-Stadt stünden mit der Motorfahrzeugkontrolle an der Clarastrasse und der MFP in Münchenstein gut erreichbare Standorte zur Verfügung. Zudem wäre auch eine Verschlechterung des Dienstleistungsangebots für die Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Basel-Stadt zu befürchten, weil die MFK BS im Zuge der Verwaltungsreform 09 neben ihren bisherigen Aufgaben zahlreiche weitere Funktionen für den Kanton Basel-Stadt wahrnimmt. Wichtiger als ein umfangreiches Dienstleistungsangebot an mehreren Standorten sei der reibungslose Ablauf der bestehenden verwaltungsinternen Schnittstellen.

Aus der Sicht des Kantons Basel-Landschaft wird die Möglichkeit, Dienstleistungen für die Kundschaft an einem Ort für den Fahrzeug- und Führerbereich zu erhalten, im Vergleich zum Ist-Zustand als die bessere Lösung beurteilt.

Aus der Sicht des Autogewerbes wäre das erweiterte Dienstleistungsangebot bei der MFP in Münchenstein sehr vorteilhaft. Neben einer hohen Verfügbarkeit von Terminen zur Fahrzeugprüfung, einfachen Abläufen und einer Reduktion der Papierdokumente wäre insbesondere der Vorteil der Verfügbarkeit umfangreicher Dienstleistungen an einem Standort relevant.

Aus der Sicht des Umweltschutzes würde eine Reduzierung der Schadstoffimmissionen mittels Optimierung der Verkehrswege und somit einem reduzierten Treibstoffverbrauch nach Beurteilung des Kantons Basel-Landschaft und des Autogewerbes am besten mit der Variante 3 erreicht. Für den Kanton Basel-Stadt stellt der Ist-Zustand die ideale Situation dar, da bei den Varianten zwar mit einer Abnahme des gewerblich veranlassten Verkehrs zu rechnen sei, allerdings aber der städtische Privatkundenverkehr zunehmen würde.

Die Beratungsfirma gab in ihrem Abschlussbericht vom 12. September 2008 die Empfehlung ab, den Ist-Zustand beizubehalten und genauer zu überprüfen, ob die heutige Situation durch eine engere Kooperation (siehe dazu die Ausführungen unter Ziffer 4) verbessert werden kann.

#### **4. Engere Kooperation MFP, MFK BL und MFK BS**

Um die IST-Situation für die Kundschaft auch ohne die Schaffung eines gemeinsamen Strassenverkehrsamts zu verbessern, wird auf die Variante "Engere Kooperation" zurückgegriffen, die von der Beratungsfirma bereits in der Voranalyse zum Projekt "Regionales Verkehrssicherheitszentrum" vom Februar 2007 als alternative Lösung skizziert wurde. Danach bleiben die Organisationen MFP, MFK BL und MFK BS organisatorisch getrennt, jedoch sollen sie inskünftig noch enger kooperieren. Da die heutige Struktur wegen der Trennung der technischen Fahrzeugprüfungen von der Administration primär für das Autogewerbe ungünstig ist, soll bei der MFP in Münchenstein eine Lösung mit einem erweiterten Dienstleistungsangebot vorerst für das Autogewerbe bereit gestellt werden.

##### **4.1 MFK-Dienstleistungen für das Autogewerbe BL in MFP Münchenstein**

Mit einer MFK BL Filiale (Auslagerung von 7 Arbeitsplätzen, keine zusätzlichen Stellen gegenüber dem Ist-Zustand) in der MFP wird das Dienstleistungsangebot in einer ersten Phase für das Garagengewerbe vorgesehen.

Somit wird es der MFK BL künftighin möglich sein, bei der MFP Fahrzeuge für den Kanton Basel-Landschaft einzulösen oder nach der Vorführung der Fahrzeuge allfällige technische Änderungen

sofort im grauen Fahrzeugausweis einzutragen. Die Annullation von Fahrzeugen, die Rückgabe von Kontrollschildern sowie der Bezug von befristeten Export- und von Tagesschildern gehören ebenfalls zum neuen Dienstleistungsangebot für das Garagegewerbe. Die MFK BL erfüllt damit ein langjähriges Anliegen des Autogewerbeverbandes beider Basel (AGVS). Das Autogewerbe insbesondere aus dem Unterbaselbiet erspart sich mit der beschlossenen Lösung Zeit und lange Anfahrtswege. Für das Gewerbe ist neben der hohen Verfügbarkeit von Terminen zur Fahrzeugprüfung, einfachen Abläufen und einer Reduktion der Papierdokumente speziell die Verfügbarkeit eines umfangreichen MFK-/MFP-Dienstleistungsportfolios an einem Standort relevant (siehe Abschlussbericht der BCP Business Consulting Partner AG vom 12. September 2008).

Nach einer Testphase von etwa einem Jahr wird aufgrund der gewonnenen Erfahrungen überprüft, ob das Dienstleistungsangebot auf weitere Kundengruppen (Privatpersonen und Versicherer) ausgedehnt werden soll, bzw. auf die Lernfahr- und Führerausweise erweitert werden soll. Voraussetzung für einen solchen Schritt ist natürlich auch, dass hierfür genügend räumliche Ressourcen für zusätzlich benötigte Arbeitsplätze bereit gestellt werden können.

Für den Einbezug der Dienstleistungen der MFK BL in die MFP wurden sowohl der Bau eines Bürocontainers auf dem Areal der MFP, als auch die Einmietung in die Büroräumlichkeiten der MFP geprüft.

Die Variante "Bürocontainer" sieht vor, dass in einem Container 7 Arbeitsplätze geschaffen werden, wobei die Möglichkeit besteht, später durch Aufstockung des Containers zusätzliche Arbeitsplätze zu erstellen. Bei einem Kauf des Containers werden die Kosten auf Fr. 485'000 bis Fr. 695'000, bei einem Leasing auf 10 Jahre auf Fr. 760'200 bis Fr. 1'131'960 geschätzt.

Gemäss der Variante "Einmietung in die Büroräumlichkeiten der MFP" wird ein Grossraumbüro mit ca 80 m<sup>2</sup>, 3 Schalter- und 4 Backofficearbeitsplätzen, eingerichtet. Die Kosten werden auf Fr. 200'000 veranschlagt. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen: Fr. 140'000.-- für die Umbauarbeiten in der MFP (Übernahme durch die MFP) und Fr. 60'000.-- für die Büroausstattung (Übernahme durch das Hochbauamt BL). Dazu kommen Fr. 45'000.-- für die Informatik (Übernahme durch die MFK BL). Der von der MFP (Eigentümerin und Vermieterin) geleistete Betrag von Fr. 140'000.-- für die Umbauarbeiten wird durch den jährlichen Mietzins der Mieterin von Fr. 20'000.-- amortisiert. Für die Benützung von 9 Parkplätzen beträgt die Miete zusätzlich Fr. 5'400 pro Jahr.



Kostenvergleich der Variante 'Einmietung' und der Variante 'Bürocontainer'

	Einmietung MFP	Container	Container	Container	Container
	80 m2	Zweistöckig	Zweistöckig	Einstöckig	Einstöckig
	Miete	Kauf	Leasing 10 Jahre	Kauf	Leasing 10 Jahre
Gebäudekosten (einmalig)	-	420'000	-	230'000	
Montage (einmalig)	-	50'000	45'000	30'000	30'000
Demontage (einmalig)	-	-	45'000	-	30'000
Arbeitsplatzinstallationen (einmalig)	60'000	80'000	80'000	80'000	80'000
Umgebungsarbeiten (einmalig)		100'000	100'000	100'000	100'000
Informatik (einmalig)	45'000	45'000	45'000	45'000	45'000
Miete pro Monat 1 - 36 Monat	-	-	7'560	-	4'100
Miete pro Monat ab 37. Mo- nat	-	-	7'200	-	3'900
Miete pro Monat (5 Jahre fest)	2'117	-	-		
Totalbetrag Kauf		695'000	-	485'000	
Totalbetrag Leasing (10 Jahre)			1'191'960		760'200
Vergleich Kosten pro Monat (auf 5 Jahre gerechnet)	3'867	11'583	12'666	8'083	8'770
Vergleich Kosten pro Monat (auf 10 Jahre gerechnet)	2'992	5'792	9'933	4'042	6'335

Die Betriebskommission der MFP entschied sich in den Sitzungen vom 21. August 2012 und vom 23. Oktober 2012 aus finanziellen Gründen gegen die Containervariante und zog die Einmietung in den Büros der MFP vor. Nach der Durchführung der Umbauarbeiten eröffnet die MFK Filiale in Münchenstein ihren Betrieb am 1. Juli 2013.

#### **4.2 Möglichkeiten für die Weiterentwicklung des Modells "MFK-Dienstleistungen für das Autogewerbe BL in der MFP Münchenstein"**

Es ist denkbar, dass sich das Modell der "MFK-Dienstleistungen in der MFP" für das Autogewerbe des Kantons Basel-Landschaft noch weiter ausbauen lässt. So könnten möglicherweise in einem weiteren Schritt die MFK-Dienstleistungen auch für die private BL-Kundschaft ausserhalb des Autogewerbes in der MFP Münchenstein erbracht werden. Im Endergebnis könnten dadurch die Ansprüche an ein Strassenverkehrsamt in weiten Teilen verwirklicht werden, was dem Anliegen des Postulats entsprechen würde. Das nun ausführungsfähige Projekt ist möglicherweise ein wichtiger Zwischenschritt zu einer adaptierten Form des Strassenverkehrsamts beider Basel.

## **5. *Beantwortung des gleichlautenden Vorstosses von Michael Wüthrich durch den Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt***

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt führt in seiner Beantwortung vom 20. März 2012<sup>1</sup> zu diesem Vorstoss aus, dass aufgrund des Schlussberichts der BCP Business Consulting Partner AG, Basel, eine Zusammenlegung der beiden MFK und der MFP einerseits aus betriebswirtschaftlicher Sicht ungünstig erscheine. Andererseits wäre auch eine Verschlechterung des Dienstleistungsangebots für die Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Basel-Stadt zu befürchten, weil die MFK BS im Zuge der Verwaltungsreform 09 neben ihren bisherigen Aufgaben zahlreiche weitere Funktionen für den Kanton Basel-Stadt wahrnehme. Daher konnte der Regierungsrat ein gemeinsames Strassenverkehrsamt nicht empfehlen, jedoch sei er weiterhin bestrebt, die Kooperation mit der MFK BL zu vertiefen und die Dienstleistungen für die Kundschaft weiter zu optimieren.

## **6. *Antrag***

Der Regierungsrat beantragt dem Landrat, das Postulat Nr. [2005-232](#) abzuschreiben.

Liestal, 15. Januar 2013

Im Namen des Regierungsrates  
die Präsidentin: Pegoraro

der Landschreiber: Achermann

---

<sup>1</sup> Beantwortung Anzug Michael Wüthrich und Konsorten vom 20. März 2012 betreffend Zusammenlegung der Motorfahrzeugprüfstation (MFP) beider Basel und der Motorfahrzeugkontrollen (MFK) in beiden Basel, Nr. 05.8362.04; <http://www.grosserrat.bs.ch/dokumente/100373/000000373368.pdf>